



Auf den Hund gekommen!?



Auf vier Pfoten einmal um die ganze Welt

Erste Rassehundegemeinschaftsausstellung am 25./26. Februar in Gera

Von Fanny Zölsmann

Einmal um die ganze Welt auf vier Pfoten könnte das Motto des kommenden Wochenendes lauten. Denn der Rhodesian Ridgeback Club Deutschland e. V., im Verband für das Deutsche Hundewesen, lädt zur ersten Geraer Rassehundegemeinschaftsausstellung in die Panndorfhalle ein. „Über 30 Hunderasen werden zu sehen sein. Angefangen bei Deutschen Doggen und Weißen Schweizer Schäferhunden über Rhodesian Ridgeback, Boston Terrier, Cavalier King Charles Spaniel, Dalmatiner bis hin zu Malteser, Mops, Tibet Terrier und Lhasa Apso können die Besucher gezüchtete Hunde aus den unterschiedlichsten Ländern bestaunen“, verrät Carmen Schindler Mitglied des Zuchtverbandes Rhodesian Ridgeback Club Deutschland.

Rund 250 Aussteller und 550 Hunde werden an beiden Tagen erwartet. Sie kommen aus Deutschland, Tschechien, Holland und der Schweiz. Sie werden von international renommierten sogenannten Allround-Zuchtrichtern bewertet. Sie sind berechtigt alle Rassen nach den international einheitlichen Standards zu bewerten. Diese Standards werden im jeweiligen Mutterland der Rasse definiert. „Nehmen wir das Beispiel der Deutsche Schäferhund. Hier legte Deutschland die Standards fest. Diese Richtwerte werden vom Weltverband genehmigt und alle Länder die dem Weltverband angehören, müssen die gleichen Merkmale, von der Nasenspitze bis zum Rutenende, aufweisen. Die Züchter haben alle Eigenschaften im Kopf und bewerten entsprechend“, erklärt Rainer Jacobs die Regeln. Er selbst ist Landesvorsitzender des Zuchtverbandes und Zuchtrichter. Getrennt nach Rasse, Geschlechtern und aufgeteilt in Altersklassen werden die Hunde



Der Irische Wolfshund ist ein sanftmütiger Riese.

Foto: Privat

den Zuchtrichtern vorgestellt. Am Ende wird es einen „BOB“ (Best of Breed), also jeweils einen Rasestbesten geben. „Die Krönung für Hund und Aussteller ist ‚Best in Show‘, d.h. bester Hund von allen gemeldeten Vierbeinern zu werden“, so Jacobs. Neben diesen Wettbewerben wird auch der bester Jungstehhund, bester Veteran und bester Hundewelp gekürt sowie der beste Junior-Hundeführer. „Hier kommt es nicht auf den Hund, sondern auf das Vorführen der Jugendlichen an“, weiß der Hundexperte. Die Siegererhrungen beginnen an beiden Tagen jeweils ab 15 Uhr.

„Des Weiteren werden zahlreiche Hundedienstleister und die Tierfotografin ‚Zuzana‘ anwesend sein. Alle Besucher sind gern mit ihren Hunden gesehen, sofern sie geimpft sind, und können sich von ‚Zuzana‘ fotografieren lassen“, verspricht Carmen Schindler ein tolle Tage rund um den besten Freund des Menschen.

Am 25. und 26. Februar, von 9 bis 16 Uhr, wird Gera zur Stadt der Hunde. Denn dann findet in der Panndorfhalle die Rassehundegemeinschaftsausstellung statt. „Gera ist im Gegensatz zu Erfurt, wo alljährlich eine internationale und gut frequentierte Rassehundeausstellung stattfindet, auf diesem Gebiet

noch völlig unerschlossen. Wir wollen den Geraern die Möglichkeit geben, sich noch besser mit ihrem besten Freund vertraut zu machen“, betont Jacobs das Anliegen.

Der Verband für das Deutsche Hundewesen e.V. (VDH) ist mit seinen rund 800.000 Mitgliedern der größte nationale Dachverband, welcher sich mit der Zucht und Haltung von Rassehunden beschäftigt. Seine Züchter unterliegen strengsten Zuchtbestimmungen. Im VDH spricht sich dafür aus, dass nur mit gesunden und wesensfesten Hunden gezüchtet wird, welche dem internationalen Rassestandards entsprechen müssen. Der VDH ist das einzige Mitglied Deutschlands im Weltverband für das Hundewesen. „Die Hundezüchter tragen, laut VDH, ein Lebenlang Verantwortung für die Tiere. Für in Not gekommene Tiere haben fast alle Vereine eigene Vermittlungs- und Pflegestellen. „Jeder Hund im Tierheim ist einer zu viel“, konstatiert Zuchtrichter Ortlieb Lothary. Er wird an beiden Tagen in Gera vor Ort sein. „Interessierte Hundefans verweisen wir immer auf die Vierbeiner, die im Tierheim leben müssen. Zu unseren jährlichen Ausstellungen in Erfurt ist immer das hiesige Tierheim mit dabei. Gemeinsam mit Uta Bresan, der Moderatorin der MDR-Sendung ‚Tierisch, Tierisch‘ stellen wir Tierheimbewohner vor“, fügt Rainer Jacobs hinzu und betont damit, dass jeder Mensch eine große Verantwortung gegenüber allen Lebewesen hat.

Das Schicksal der Rhodos-Vierbeiner

Nicht alle Hunde sind glücklich

Vor einigen Tagen erreichte uns ein Leserbrief aus München. Lisa Walther ist 22 Jahre alt und studiert Tiermedizin. Sie schilderte uns eine traurige Schattenseite von Griechenland: „Das Schicksal der Hunde auf Rhodos“. Wir haben uns mit der engagierten Tierschützerin in Verbindung gesetzt und wollten mehr darüber erfahren.

In Ihrem Leserbrief schilderten Sie uns die grausame und traurige Situation in Griechenland. Zahlreiche Touristen kennen und schätzen die Urlaubsinsel Rhodos. Doch scheinbar trägt die Idylle. Sie erzählten uns von Ronja, Lola und Barny, die Grausames auf der Straße erleben mussten. Was ist mit diesen drei passiert?

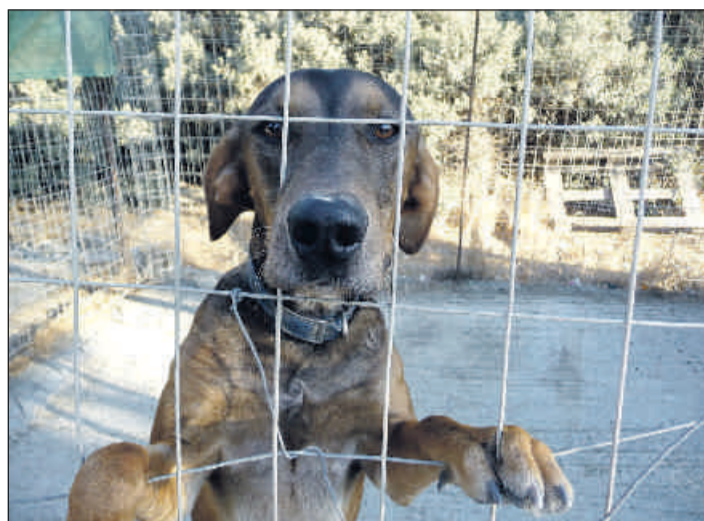
Ronja und ihre Geschwister sind drei kleine Hundewelpen, die herzlos auf den Straßen der Insel ausgesetzt wurden. Sie hatten Glück im Unglück. Denn sie wohnen heute in Deutschland und führen hier ein sorgenfreies Hundeleben. Ronja lebt jetzt bei mir. Doch die drei haben es sogar vergleichsweise noch gut getroffen. Viele der Hunde Griechenlands werden ausgesetzt, u.a. wenn sie nicht zur Jagd taugen und werden dann auf der Straße misshandelt. Ein Beispiel ist Polly, sie wurde gequält, ja sogar Fußball wurde mit ihr gespielt. Luis wurden die Ohren abgeschnitten und die Zähne ausgeschlagen. Carlos wurde der Schädel zertrümmert. Viele Vierbeiner werden angefahren und schwer verletzt liegen gelassen.

Das klingt alles sehr grausam. Wer kümmert sich vor Ort um die Hunde, damit sie vom Leid befreit werden und eventuell sogar nach Deutschland kommen?

Glücklicherweise lebt auf Rhodos eine deutschstämmige Rentnerin, die sich dem Tierelend der Insel angenommen hat. Die 73jährige Mascha hat all ihre Ersparnisse in den Bau einer Auffangstation gesteckt und bringt hier alle Hunde unter, die auf der Straße nicht überleben würden. So auch meine Ronja. Ihr Ziel ist es, durch Kastrationsaktionen die Population auf der Insel und damit das Leid zu minimieren. Ihre Aufopferungsbereitschaft ist bewundernswert und sollte vielen ein Beispiel sein.

Wie sind Sie auf Mascha aufmerksam geworden?

Ich wollte mich schon immer engagieren, wusste aber nie so recht wie. Durch Zufall lernte ich Claudia Wagner kennen. Sie ist die Hauptansprechpartnerin für das Rhodos-



Hier guckt Rufus zwar noch traurig hinterm Zaun hervor, doch sind diese Zeiten vorbei, denn heute lebt er in einem neuen Zuhause hier in Deutschland. Aber es gibt noch viele weitere Hunde, die auf Rhodos auf liebevolle Besitzer warten.

Foto: Privat

Hunde-Projekt in Deutschland. Sie suchte ganz dringend eine Pflegestelle für einen Welpen, der kurzfristig eine Flugmöglichkeit bekommen hatte. Ich musste nicht lange überlegen, um zuzusagen. Seitdem lässt mich das Thema nicht mehr los und ich möchte andere Menschen darauf aufmerksam machen, mit wie viel Herzblut Mascha und Claudia versuchen, den Tieren zu helfen. Ich selbst habe insgesamt drei Pflegehunde bis zur Vermittlung betreut und nun Ronja ein endgültiges zu Hause geschenkt.

Nun kann nicht jeder, so gern er es auch möchte, einen Hund bei sich zur Pflege aufnehmen. Wie kann man denn noch helfen?

Natürlich ist eine Geldspende immer nützlich. Durch ihre Rente kann Mascha zwar annähernd die laufenden Kosten für die Versorgung der Tiere der Auffangstation decken, aber nicht die so wichtigen Kastrationen finanzieren. Willkommen ist dafür auch jeder Tierarzt, der sich entschließt, auf Rhodos Urlaub zu machen und dabei ein paar Hunde zu kastrieren. Touristen können ebenfalls helfen. Sie können eine Flugpatenschaft übernehmen und damit Hunde wie Ronja auf der Reise nach Deutschland begleiten oder persönlich in der Auffangstation vorbeischauen und bei der täglichen Arbeit helfen. Einige Hunde suchen liebevolle Adoptivfamilien.

Auch für Sachspenden sind Mascha und die Vierbeiner dankbar. Nützliche sind u.a. Decken, Körbchen, Handtücher, Futter, Medikamente (z.B. Wurmkuren), Spielartikel.

Sie selbst sind ein Verfechter des Tierschutzes und schauen dabei auch über den Tellerrand. Sie wollen selbst einmal nach Griechenland reisen. Wann wird das sein?

Wenn es das Studium zulässt, möchte ich Mascha im Sommer besuchen und mir ein direktes Bild von dem Leid der Tiere machen. Es macht mich traurig, dass sich manche Menschen derart über diese unschuldigen, liebevollen und vertrauensvollen Geschöpfe erheben. Theodor Heuss hatte Recht, als er sagte, „dass es wohl eine der blamabelsten Angelegenheiten der menschlichen Gesellschaft ist, dass das Wort Tierschutz einmal erfunden werden musste“.

Wer sich gern dem Tierschutz anschließen möchte, um den Hunden auf Rhodos eine glücklichere Zukunft zu geben, der findet unter www.rhodos-hunde.de Kontaktmöglichkeiten. Gerne gibt auch Lisa Walther Auskunft über Möglichkeiten einer Hundepflege, Spendenmöglichkeiten und Vierbeiner, die schon in Deutschland auf ein neues Zuhause warten. Kontakt: lisawalther1989@googlemail.com. (Interview: Fanny Zölsmann)

Die neue Hundehalter-Haftpflicht jetzt mit dem „Haus & Gassi“ Schutz und weiteren tierischen Zusatzleistungen.



Burghold-Fischer-Körbs
Versicherungsbüro der

ERGO VICTORIA

Wiesestraße 199 · 07551 Gera
Tel. 0365 / 77391890 · Fax 5526840

JAKOBI
Versicherungsmakler
seit 1990

Die Hundehaftpflicht schützt Sie vor Schäden, die Ihr Hund Dritten zufügt.

Als unabhängiger Versicherungsmakler biete ich Ihnen optimale Sicherheit zum günstigen Preis, schon ab 4,75 € im Monat. Bei dem Preis ist für Ihren Hund sogar noch ein Leckerli drin.

☎ (0365) 83 85 0-0 Laasener Straße 15 ▪ 07545 Gera

Allianz Generalvertretung
Bernd Patzelt

Hundehalter-Haftpflicht schon ab 4,70 € im Monat inkl. 150 € Selbstbeteiligung
Deckungssumme 3 Mio

Bieblacher Straße 26 • 07546 Gera

☎ 03 65-773 44 83 • Fax: 03 65-773 44 82

Wenn ein Haustier stirbt - Feuerbestattung für Haustiere.

Ob eine traditionelle Beerdigung in Frage kommt, hängt nicht zuletzt von persönlichen Beweggründen, sondern auch von Ihren räumlichen Verhältnissen und regionalen behördlichen Bestimmungen ab. Da ist die Feuerbestattung eine sinnvolle und immer öfter genutzte Alternative. Die Haustiere werden in extra für Haustiere errichteten Kleintierkrematorien verbrannt.

Bei uns können Sie zwischen einer individuellen Einzeleinäscherung und einer anonymen Feuerbestattung wählen.

Bei der Einzeleinäscherung wird Ihr Tier separat kremiert. Am Ende bleibt ausschließlich die Asche Ihres Tieres übrig. Die Asche können Sie mit nach Hause nehmen. Zur Aufbewahrung der Asche Ihres Tieres bieten wir Ihnen Urnen an, zum Beispiel Schmuckurnen, die sie auch zu Hause hinstellen können. Sie können sich auch für eine Öko-Urne oder Keramikurne, zur Bestattung auf Ihrem Grundstück oder dem Tierfriedhof entscheiden.

Es gibt viele Möglichkeiten, wir stehen Ihnen gern beratend zur Seite. Bei der anonymen Feuerbestattung wird Ihr Tier gemeinsam mit anderen Tieren im Krematorium verbrannt. Die Asche verbleibt entweder in einem Sammelgrab im Krematorium oder wird auf einer Wiese verstreut. Bei beiden Arten der Einäscherung erhalten Sie auf Wunsch vom Krematorium ein Zertifikat, auf dem der Name und das Einäscherungsdatum vermerkt sind.

So haben Sie in jedem Fall Gewissheit über den letzten Verbleib Ihres Tieres.

Albatros-Haustierbestattung



Abschied mit Würde

Feuerbestattung

www.haustierbestattung-gera.de

Mittelstraße 22, 07546 Gera

Tel.: 0365 / 7 73 60 98

Sofortkontakt: 01520 - 9855016

Christa Lieder
Allianz-Generalvertretung

D-WOQM-EXOYZ-07

Versicherungen Geldanlagen
Baufinanzierungen Bausparen

Uhlstraße 6-8 · 07549 Gera
Tel. 0365 - 7 11 20 36-37 · Fax 0365 - 7 73 82 60

Ab 1. März 2012 ein "Muss" für jeden Hundebesitzer.
Die Hundehalterhaftpflicht.



Bei uns preiswert zu erhalten.
Geschäftsstelle Peter Zill
Robert-Koch-Str. 22
07546 Gera
Tel. 0365 2900430
Fax 0365 2900432

Sparkassen Versicherung

Sparkassen-Finanzgruppe · www.sparkassenversicherung.de